

**Energiestadt-Bericht  
Gemeinde Dinhard**



**Kapitel 1: Antrag zur erneuten Erteilung  
des Labels Energiestadt**

*ESB\_K1-4\_Antrag\_April2012.doc*

Erstellt am: 29.08.2013

Die Gemeinde

**Dinhard**

vertreten durch

**Rudolf Walther**

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

die Erteilung des Labels Energiestadt®

**Gemeindevertreter**

Vorname Name Rudolf Walther  
Funktion Gemeinderat  
Anschrift Gemeinde Dinhard ; Welsikerstrasse 4 ; 8474 Dinhard  
Telefon / Fax 052 320 80 80 /  
e-mail ruedi.walther@gmail.com

**Kontaktperson in der Gemeinde**

Vorname Name Martin Schmid  
Funktion Gemeindeschreiber  
Anschrift Gemeinde Dinhard ; Welsikerstrasse 4 ; 8474 Dinhard  
Telefon / Fax 052 320 80 80 /  
e-mail martin.schmid@dinhard.ch

**Energiestadt-Beraterin**

Vorname Name Kurt Plodeck  
Anschrift Schulstr. 46; 8413 Neftenbach  
Telefon / Fax 052 315 54 25 / 052 315 54 26  
e-mail ecs@plodeck.ch

## 1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	382.2	Pt.		
Für das Label Energiestadt® notwendige Punkte (50%)	191.1	Pt.		
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	286.6	Pt.		
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	<b>204.2</b>	<b>Pt.</b>	<b>53</b>	<b>%</b>

## 1.2 Begründung für die Bewertung

### Energiepolitische Highlights der Gemeinde



Als ländliche Gemeinde betreibt Dinhard eine ihren Möglichkeiten entsprechende umsetzungsorientierte Energiepolitik. Dabei geht sie mit gutem Beispiel voran indem bereits heute 3 von 4 kommunalen Gebäuden mit erneuerbarer Energie beheizt werden und auf den 2 neueren Gebäuden je eine grosse PV-Anlage Solarstrom produziert.

Mit der Einführung des Gebäudestandards 2011 und den Beschaffungsrichtlinien 2013 wird die Vorbildwirkung institutionalisiert. Mit der geplanten Revision der BZO sollen die Rahmenbedingungen geschaffen werden um ein moderates nachhaltiges Wachstum mittels innerer Verdichtung zu gewährleisten.

## **Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik** (*Details s. Kapitel 3.2*)

### **Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen** (*Details s. Kapitel 3.3 und 3.4*)

#### *Entwicklungsplanung und Raumordnung*

##### *ausgeführt:*

- Zweckmässigkeitsabklärung Energieplanung durchgeführt
- Für Wettbewerbe mit Beteiligung der Gemeinde wurde 2013 der Gebäudestandard 2011 behördenverbindlich beschlossen

##### *geplant*

- Revision BZO

#### *Kommunale Gebäude und Anlagen*

##### *ausgeführt:*

- Energiebuchhaltung 2012 eingeführt mit Jahreswerten der letzten 10 Jahre
- 3 von 4 Gebäuden werden mit erneuerbarer Energie beheizt
- Alle Gebäude werden mit 100% EKZ-Naturmade-Basic-Strom versorgt.
- Für die kommunalen Bauten wurde 2013 der Gebäudestandard 2011 behördenverbindlich beschlossen

#### *Versorgung und Entsorgung*

##### *ausgeführt*

- Ca 22% des Gesamtwärmeverbrauchs wird mit erneuerbarer Energie gedeckt
- Energetische Verwertung von Biomüll in externer Kompogas-Anlage

#### *Mobilität*

##### *ausgeführt*

- Sicherstellung der örtlichen Grundversorgung durch vergünstigte Ladenmiete des Dorfladen
- Die verschiedenen Dorfteile sind mittels Fuss- & Radwegen gut miteinander verbunden

#### *Interne Organisation*

##### *ausgeführt*

- Beschaffungsstandard 2013 als behördenverbindliches Instrument eingeführt

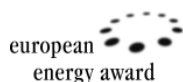
#### *Kommunikation und Kooperation*

##### *ausgeführt*

- Energieberatung Region Winterthur bietet gesamtes Beratungsangebot an. Vor Ort – Beratung & telefonische Beratung über alle Fachthemen
- Homepage mit Energieteil: Links zur regionalen Energieberatung, spezielle Linkliste Energie, Links zu dem beiden PV-Anlagen mit aktueller Leistung

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte (Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,aktuelle Auswertung')

Erstellt: 05.07.13 Druckdatum: 29.08.13  
MK\_dinhard\_apr\_13\_korr\_Dinhard.xls



## Audit 2012 / 1

Management Tool Gemeinde Dinhard

Prozessberater: Herr Kurt Plodeck

### Auswertung aktuelles Jahr

#### Massnahmen

#### 1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

- 1.1 Konzepte, Strategie
- 1.2 Kommunale Entwicklungsplanung
- 1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern
- 1.4 Baubewilligung, -kontrolle

#### Total

#### 2 Kommunale Gebäude, Anlagen

- 2.1 Energie- und Wassermanagement
- 2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung
- 2.3 Besondere Massnahmen

#### Total

#### 3 Versorgung, Entsorgung

- 3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie
- 3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation
- 3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet
- 3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung
- 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung
- 3.6 Energie aus Abfall

#### Total

#### 4 Mobilität

- 4.1 Mobilität in der Verwaltung
- 4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren
- 4.3 Nicht motorisierte Mobilität
- 4.4 Öffentlicher Verkehr
- 4.5 Mobilitätsmarketing

#### Total

#### 5 Interne Organisation

- 5.1 Interne Strukturen
- 5.2 Interne Prozesse
- 5.3 Finanzen

#### Total

#### 6 Kommunikation, Kooperation

- 6.1 Kommunikationsstrategie
- 6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden
- 6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie
- 6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen MultiplikatorInnen
- 6.5 Unterstützung privater Aktivitäten

#### Total

#### Gesamttotal

### Umsetzungsqualität

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

maximal	möglich	effektiv		geplant	
Punkte	Punkte	Punkte	%	Punkte	%

32	28.0	15.2	54%	3.3	12%
20	10.0	5.3	53%		
20	16.0	5.1	32%	4.2	26%
12	8.0	4.4	55%	0.8	10%
<b>84</b>	<b>62.0</b>	<b>30.0</b>	<b>48%</b>	<b>8.3</b>	<b>13%</b>

26	26.0	11.6	45%	2.8	11%
40	40.0	28.6	71%		
10	10.0	7.5	75%		
<b>76</b>	<b>76.0</b>	<b>47.6</b>	<b>63%</b>	<b>2.8</b>	<b>4%</b>

10	8.0	3.0	38%	1.0	13%
18	8.0	4.7	59%		
34	18.0	12.9	72%		
8	8.0	4.0	50%		
18	9.2	7.3	79%		
16	4.5	3.2	71%		
<b>104</b>	<b>55.7</b>	<b>35.1</b>	<b>63%</b>	<b>1.0</b>	<b>2%</b>

8	6.0	2.4	40%		
28	13.5	5.9	43%		
26	26.0	18.8	72%		
20	11.0	5.3	48%		
14	14.0	1.6	11%		
<b>96</b>	<b>70.5</b>	<b>34.0</b>	<b>48%</b>		

12	8.0	5.2	65%		
24	24.0	13.0	54%	1.8	8%
8	8.0	8.0	100%		
<b>44</b>	<b>40.0</b>	<b>26.2</b>	<b>66%</b>	<b>1.8</b>	<b>5%</b>

8	8.0	3.2	40%	2.6	33%
16	10.0	3.6	36%		
24	14.0	4.8	34%		
24	22.0	11.3	51%		
24	24.0	8.5	35%	7.0	29%
<b>96</b>	<b>78.0</b>	<b>31.4</b>	<b>40%</b>	<b>9.6</b>	<b>12%</b>

<b>500</b>	<b>382.2</b>	<b>204.2</b>	<b>53%</b>	<b>23.5</b>	<b>6%</b>
------------	--------------	--------------	------------	-------------	-----------

Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Dinhard von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen darstellen wird (*Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,Grafik'*).

### Erfüllungsgrad nach Bereichen

in % der möglichen Punkte

